

REPARIEREN IST EIN FUNDAMENTALER AKT

Die Patagonia Worn Wear Tour macht Halt im Schnee

Amsterdam, Niederlande – Ab dem 13. Januar ist Patagonias Worn Wear-Team wieder auf Tour durch Europa und wird 28 Wintersportorte ansteuern. Im Januar startet ein speziell gefertigter Snow-Anhänger in Engelberg seine Tour und wird unter anderem die Wintersportorte Laax, Warth-Schröcken, Innsbruck, Kaunertal, La Grave und Chamonix besuchen. Das Team wird Skifahrern und Snowboardern kostenlose Reparaturen von Reißverschlüssen, Rissen, fehlenden Knöpfen, Löchern und anderen Schäden anbieten und interessierten Besuchern zeigen, wie sie ihre Kleidung und Ausrüstung selbst reparieren und ausbessern können. Erstmals werden auch fachgerechte Reparaturen von GORE-TEX® Kleidung angeboten.

Die Worn Wear-Initiative spornt die Verbraucher dazu an, die Lebensdauer ihrer Kleidung zu verlängern. Das Patagonia-Reparatur-Team bietet kostenlose Reparaturen für Bekleidung jeder Marke an. Die Reparaturen werden auf „first come, first served“-Basis ausgeführt.

Der neue Anhänger wurde in Handarbeit und in einem originellen Design gefertigt, um auch bei schwierigen Wetter- und Straßenbedingungen Wintersportorte in ganz Europa anfahren zu können. Neben den fachgerechten Reparaturen sind auch heiße Schokolade und gute Stimmung garantiert. Interessierte Besucher werden ferner Gelegenheit haben, zu lernen, wie sie ihre Winterausrüstung über mehrere Saisons in Schuss halten können. Das Team wird ihnen zeigen, wie man Flecken aufbringt, die Wasserdichtigkeit aufrechterhält und wie man Reißverschlüsse repariert.

Die Verlängerung der Lebensdauer unserer Kleidung durch Pflege und Reparatur ist der wichtigste Beitrag, den wir zur Reduzierung unserer Auswirkungen auf den Planeten leisten können, denn dadurch müssen wir weniger neue Sachen kaufen und vermeiden so CO₂-Emissionen, Abfälle und Abwässer, die mit ihrer Herstellung verbunden wären. Wer seine Kleidung nur neun Monate länger nutzt, verringert seinen CO₂-, Wasser- und Abfall-Footprint um je 20 bis 30 Prozent, wie die britische Organisation [WRAP](#) feststellt – einfach weil dann weniger produziert und weniger weggeworfen wird.

Das Patagonia Worn Wear-Programm wurde 2013 gestartet, um die Leute zu motivieren, ihre Kleidung pfleglich zu behandeln und bei Bedarf zu reparieren. Worn Wear hat das Ziel, dass Kleidung (egal von welchem Hersteller) möglichst lange genutzt wird. Wenn sie einmal ersetzt werden muss,

empfiehlt Patagonia den Verbrauchern, in ein haltbares Produkt zu investieren. Daher fertigt Patagonia qualitativ hochwertige und funktionale Produkte und gewährt eine lebenslange Garantie.

Stewart Sheppard, Mitglied des Gore Fabrics Sustainability Team, fügte hinzu: „Wir bei Gore sind stets danach bestrebt, Outdoor-Produkte mit der optimalen Kombination zwischen hochtechnischer Performance und Nachhaltigkeit zu liefern. Letzten Sommer haben wir das Worn Wear-Team an unserem Gore-Produktionsstandort geschult, wie technische GORE-TEX® Bekleidung professionell repariert wird. Damit unterstützen wir die Idee langlebiger Produkte, ein Konzept, für das sich Gore schon seit mehr als 20 Jahren einsetzt.“

Kontakt: press@patagonia.com

Über Patagonia

Patagonia wurde 1973 von Yvon Chouinard gegründet und hat seinen Sitz im kalifornischen Ventura. Als zertifizierte B Corp verpflichtet sich Patagonia zu einem ehrgeizigen Leitbild: Stelle das beste Produkt her, belaste die Umwelt so wenig wie möglich, inspiriere andere Firmen, diesem Beispiel zu folgen und Lösungen zur aktuellen Umweltkrise zu finden. Das Unternehmen ist durch sein Engagement für Produktqualität und Umweltschutz international bekannt und hat bis dato mehr als 89 Millionen Dollar an Geld- und Sachspenden geleistet.

Über den Anhänger

Der Worn Wear Snow Anhänger wurde von den Tiny-House-Konstrukteuren von [Wilderness](#) gebaut. Er ist das Werk des Patagonia-Familienmitglieds und Abenteurers Tom de Dorlodot und des Teams.